

Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **101 (2014)**

Heft 5: **Sakral = Sacré = Sacred**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das RotoComfort i8: Wohnkomfort auf Knopfdruck



Roto Dach- und Solartechnologie GmbH
Bernstrasse 390, CH-8953 Dietikon
T +41 44 267 47 47
www.rotodachfenster.ch

RotoComfort i8 ist das erste Klapp-Schwingfenster mit einem elektrischen und automatischen Bedienungssystem, welches im Blendrahmen integriert ist. Per Schalter, Handsender oder auch Smartphone und Tablet bedienbar, bietet das neuartige Dachfenster nach Angaben des Herstellers «Komfort auf Knopfdruck» und freien Ausblick ganz ohne störende sichtbare Antriebselemente. Möglich machen das in die Konstruktion integrierte Spindelantriebe, die das vollständige Öffnen des Flügels nach aussen gewährleisten und somit grösstmögliche Bewegungsfreiheit bieten.

Das neue Dachfenster bietet sich für Neubauten wie auch für Sanierungen an und eignet sich zudem für barrierefreies Bauen. Beim Hersteller in Dietikon ist RotoComfort i8 in diversen Fenstergrössen erhältlich. Dieser gewährleistet zudem einen einfachen, kabellosen Einbau.

Licht für Arbeitsplätze und Architektur

Schätti Leuchten ist eine junge Schweizer Kollektion von formschönen, zeitgemässen Leuchten. Die Entwürfe stammen vom bekannten Schweizer Designer Jörg Boner. Lichttechnisch sind die einfach zu bedienenden Leuchten auf dem modernsten Stand und erreichen eine sehr hohe Energieeffizienz. Alle werden im gebirgigen Glarus Süd entwickelt und produziert.

Nach der ersten am Designers' Saturday 2012 mit dem Bronze Award ausgezeichneten Vorstellung der Kollektion erfährt die Kollektion 2014 eine Erweiterung um drei neue Produkte: die LED Wandleuchte ANDAR, die LED Büro-Stehleuchte ECLAR und die LED Pendel- und Deckenleuchte PENDAR.

Seit 2001 betreibt Jörg Boner sein Designstudio in Zürich. Er gehört zu den wichtigsten Schweizer Designern der Gegenwart und ist Träger des Schweizerischen Grand Prix Design (2011). Das Projekt Schätti Leuchten reifte während der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Unternehmer Thomas Schätti.

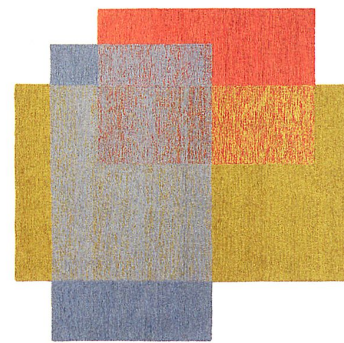
Das 2014 bereits 80 jährige Familienunternehmen Schätti Metallwarenfabrik entwickelt und produ-



ziert in der dritten Generation Metallwaren. Neben hochwertigen Komponenten für Möbel und Apparate fertigt Schätti Kleingeräte und Metallmöbel für verschiedene Marken an seinem Standort in Schwanden, Kanton Glarus.

Schätti Leuchten
Schätti AG Metallwarenfabrik
Tschachen 2, CH-8762 Schwanden
www.schaetti-leuchten.ch
T +41 55 647 34 11

Stagione – Fließendes Naturschauspiel



Atelier oï, das Schweizer Trio bestehend aus den Designern Aurel Aebi, Armand Louis und Patrick Reymond greift mit seiner neusten Teppichkreation für Ruckstuhl nicht nur die vier Jahreszeiten, sondern auch die Naturfaser Wolle auf.

«Stagione» bedeutet Jahreszeit – und so ist die Kollektion für die Edition Ruckstuhl in vier lebhaften Farbvarianten angelegt. Dank des handwerklichen Herstellungsverfahrens und fein konzipierten Farbverläufen verschwimmen die einzelnen Rechtecke zu einem intensiven Relief – ähnlich bunten Feldern und Wiesen, auf die man aus einem Flugzeug herabschaut. Das Farbspektrum reicht von zarten Pastellönen über fröhliches Gelb in Kombination mit Mohnrot bis zu herbstlichen Komplementärfarben und kühlen Blautönen. Jeder Jahreszeit dient ein individuelles Naturbildnis als Vorbild. Hergestellt werden die vier Teppiche aus 100% reiner Schurwolle.

Die Teppichmanufaktur Ruckstuhl hat sich im Bereich von hochwertigen textilen Bodenbelägen international einen Namen geschaffen. Dem Credo «Teppiche aus Naturfasern – Qualitätsanspruch und Materialästhetik seit 1881 in ökologischer Konsequenz» entsprechend verarbeitet Ruckstuhl natürliche, nachwachsende Rohstoffe. Die Naturfaserteppiche eignen sich sowohl für das Wohnen als auch für das Objekt. Leistungsfähige Akustikpaneele runden das Sortiment ab.

Ruckstuhl AG,
Bleienbachstrasse 9, CH-4901 Langenthal
T +41 62 919 86 00
www.ruckstuhl.com

Frego-Pergola schützt vor Sonne, Regen, Wind, Sicht



Jeder Sitzplatz ist anders, und die Bedürfnisse daran sind individuell. Diesen Umständen begegnet Frego mit massgeschneiderten Gesamtlösungen, die sich harmonisch in unterschiedlichste architektonische Umfelder einfügen.

Die schlichten und filigranen Pergolen aus Aluminium sind Unikate. Sie werden individuell den Platzverhältnissen angepasst und zeichnen sich durch eine ausserordentlich lange Lebensdauer aus. Das Schweizer Unternehmen bietet unterschiedlichste Profilquerschnitte in RAL- und NCS-Farben an. Die Pergolen können am Stück bis zu einer maximalen Fläche von 50m² produziert werden. Zudem ist auch eine Kombination von mehreren Pergolen möglich, sodass grosse Flächen – wie zum Beispiel bei einer Hotelterrasse – abgedeckt werden können.

Seitliche Vertikalstoren als Sonnen-, Wind- oder Sichtschutz lassen sich – auch nachträglich – mit jeder Frego-Pergola kombinieren. Sie sind mit Drahtseilführungen aus Chromstahl oder mit robusten C-Profilführungen erhältlich.

Als Alternative oder weitere Ergänzung kann die Fallarmstore mit Ausstellarmen eingesetzt werden. Als optimale Ergänzung zu den Sitzplatzabdeckungen von Frego eignen sich seitliche Schiebe- oder Faltwände. Glasdach-Konstruktionen werden in Verbundsicherheitsglas mit oder ohne Mattfolien angeboten.

Frego AG
Isenbergstrasse 8, CH-8913 Ottenbach
T +41 44 763 70 50
www.frego.ch

Rigips zeichnet Bau von EM2N Architekten aus



Rigips verfügt über eine lange Erfahrung im Trockenbau, hat diese Bauweise eingeführt und auch durchgesetzt. Alle zwei Jahre zeichnet das Unternehmen mit Hauptsitz im aargauischen Mägenwil an der Rigips Trophy herausragende Trockenbauleistungen aus.

Das Siegerobjekt der diesjährigen Rigips Trophy wurde vom Zür-

cher Architekturbüro EM2N und vom Trockenbauspezialisten GogerSwiss in Dietlikon ausgeführt. Das von der Allreal Toni AG als Bauherrin realisierte Grossprojekt verrät gemäss Jury die hervorragende Trockenbauleistung erst beim Blick unter die Gipsoberfläche, die aus ästhetischen und akustischen Gründen oft mit anderen Materialien bekleidet ist.

Bei einem Zweckbau wie dem Toni-Areal, dem einst grössten Milchverarbeitungsbetrieb Europas und heute neue Heimat der Zürcher Hochschule der Künste, beeindruckt das schiere Ausmass und die Vielfalt der Anwendungen mit Gips. Obwohl – oder gerade weil – der Trockenbau überall ist, sieht man ihn nicht. Seine Leistung in Sachen Raumstruktur, Schall- und Brandschutz sowie Akustik ist für das Funktionieren des gesamten Bauwerkes umso wichtiger.

Das Toni-Areal als Schweizer Hauptsieger wird nun zur Saint-Gobain Gypsum International Trophy 2014 eingereicht, die im Juni im Beisein der beteiligten Architekten und Gipsunternehmer in Berlin stattfinden wird. Dann werden die Landessieger aus der ganzen Welt in mehreren Sparten gegeneinander antreten.

Rigips AG SA
Gewerbepark, 5506 Mägenwil
T +41 62 887 44 44
www.rigips.ch

Lösungen für smartes Arbeiten

Seit der Jahrtausendwende materialisieren sich zunehmend neue Ideen und Visionen für das Büro der Zukunft. Das Büro wird nicht mehr eindimensional als Arbeitsplatz wahrgenommen, sondern als Welt, in der verschiedene Tätigkeiten und Arbeitsstile ihr passendes Umfeld haben sollen.

Unter dem Begriff «Smartworking Welt» versteht Bigla flexible Raumkonzepte, die bezüglich aller Belange auf kooperative und kommunikative Arbeit ausgerichtet sind: Konzentriertes Arbeiten, kreative Kommunikation, effiziente Meetings oder strategisches und konzeptionelles Arbeiten – das Unternehmen aus dem Emmental orientiert sich an den spezifischen Kundenbedürfnissen, dem CI/CD und vor allem an der Unternehmensvision des Kunden.

Bei einer ersten Bedarfsanalyse ermittelt Bigla Office die internen Prozesse und Abläufe und die Art, wie die einzelnen Abteilungen miteinander kommunizieren. Auf dieser Basis entsteht das Grundkonzept, in

welchem die Flächenverteilung unter den Abteilungen festlegt werden.

Wie die Abteilungen untereinander vernetzt sind, wird im nächsten Schritt analysiert. In der folgenden Detailplanung eruiert Bigla mit dem Kunden die Anzahl und Art der Arbeitsplätze sowie das Beleuchtungs- und Akustikkonzept. Bigla kümmert sich dabei umfassend um jegliche Be-

lange: Arbeitsplatz, Beleuchtung, Vernetzung, Multimedia, Strom, IT oder Farben und Materialien – kurz: Der Kunde erhält eine Komplettlösung.

Bigla AG
office
Bahnhofstrasse 4, CH-3507 Biglen
T +41 31 700 91 11
www.bigla-office.ch

